



Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau und Umweltausschuss./16/2017/14-19

Gremium	Ausschuss für Bau und Umwelt.
Sitzung am:	09.01.2017
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:59 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Claudia Katzer

stellv. Vorsitzender

Maurice Birnbaum

Mitglieder

Maik Heinol

Annett Schlotte

Volkmar Seidel

Thomas Scherler, stellvertretend

Wolfgang Toleikis, stellvertretend

sachkundige Einwohner

Hans-Jürgen Imhof

Steffen Molks

Stephan Pluskat,

Bernd Breuer

Peter Schulze

Bürgermeister

Karsten Knobbe

Verwaltung

Frau Schnabel, Frau Huhle, Herr Findeis

abwesend:

Mitglieder

Sven Siebert

Wilfried Hannemann

sachkundige Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 01.11.2016
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/der Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 **Vorbereitung zur Sondersitzung am 16.01.2017**
- 8.1 **Beschlussvorlagen**
 - 8.1.1 DS 193/2016/14-19 Haushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2017
- 9 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 20.02.2106**
- 9.1 **Beschlussvorlagen**
 - 9.1.1 DS 211/2016/14-19 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Containerdienst Münchehofe / Dahlwitzer Landstraße"
 - 9.1.2 DS 212/2016/14-19 Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans "Schulcampus Siedlungserweiterung Hönow - Teilbereich Baufeld 14.2"
 - 9.1.3 DS 215/2016/14-19 Erweiterung Standort Lennè Oberschule mit Grundschulteil und Hort/Kita Kinderkiste
 - 9.1.4 DS 214/2016/14-19 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans "Ehemaliges KWO-Gelände am S-Bahnhof Hoppegarten"
 - 9.1.5 DS 218/2016/14-19 Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Benutzung der Bolz- und Spielplätze

Öffentlicher Teil

- 1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 7 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.
- 2 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**
Keine
- 2.1 **Feststellung von Ausschließungsgründen**
Keine
- 3 **Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 01.11.2016**

Keine

4. **Mitteilungen der Verwaltung**

- Fr. Schnabel
- Auslegung des Entwurfes vorhabenbezogener Bebauungsplans „Tierausbildungsstätte Alte Berliner Straße“ vom 23.01.2017-03.03.2017
 - Endfassung Straßenausbaukonzeption liegt vor, Inhalte entsprechenden Anforderungen/ kleine Änderungen sind noch zu machen, wird zur nächsten BuU vorgelegt
 - Feuerwehr – Machbarkeitsstudie wird erarbeitet
 - Parkanlage am S-Hoppegarten - Aufträge sind erteilt
- Garagen abgerissen
 - Für Kaiserbahnhof werden Ausschreibungen erarbeitet

5. **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

keine

6. **Einwohnerfragestunde**

- Fr. Bogard Vertreterin der Bürgerinitiative: „Gegen Umverlegung der Brandenburgischen Straße und gegen Schulneubau in Hönow“
Wurden Alternativen zur Straßenverschwenkung in Betracht gezogen?
z.B. Fußgängerinsel/ Ampel; Brücke/ Tunnel; Austausch der geplanten Parkplatzfläche Erpestraße für Hort und umgekehrt
- Hr. Knobbe Ziel der Verschwenkung war, eine größere bebaubare Fläche zu bekommen für Gesamtanlage: Schule, Hort, Ortsteilzentrum, Sporthalle und Freiflächen
Konkrete Lösungen wird es zum Ausschreibungsende Ende Januar 2017 geben
Schlägt Treffen mit Bürgerinitiative vor
- Hr. Kabe Ist die Standortfrage der Grimm Schule ausreichend überprüft worden
Schlägt alten Platz vom SERO-Point vor
- Hr. Knobbe Standort wurde lange diskutiert, auch diese Stelle wurde betrachtet (zu klein)
Entscheidung fiel nach Abwägung für Schulstr./ Brandenburgische Str.
- Hr. Jahn Besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt wieder zu verteilen bzw. zu abonnieren?
Standortwechsel der Schule war Bürgern nicht bekannt.
- Hr. Knobbe Amtsblatt ist im Internet auf der Gemeindeseite einsehbar ebenso im Foyer des Einwohnermeldeamtes oder in Schaukästen
Schulneubau in Siedlungserweiterung ist seit mehr als 2 Jahren in öffentlicher Diskussion
Appelliert an regelmäßiges Interesse, um sich so früh, wie möglich, einzubringen.
Wenn Wunsch besteht, wird das Amtsblatt persönlich zugeschickt bei Hinterlassen der Adresse im Bürgermeisterbüro
- Hr. Jahn Bittet um Veröffentlichung der Möglichkeiten der Information für die Allgemeinheit!
- Bürger aus Hönow Wie war die Mehrheitsentscheidung für neuen Schulstandort?
Ist die Finanzierung abgesichert?
Wann wird der Neubau fertiggestellt?
- Hr. Knobbe Im Dez. 2014 gab es eine knappe Mehrheit für den neuen Schulstandort. Im Mai 2015 wurde nochmals mit deutlicher Mehrheit dafür gestimmt.
Das Ausschreibungsverfahren mit Finanzierungspaket läuft noch.
Fertigstellungstermin steht noch nicht fest (geplant 2019)

7. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

- (Do, 5.01.2017 fiel erster ordentlicher Schnee)
- Hr. Scherler Winterdienst wurde in RBSTR nicht gemacht. Antwort der Verwaltung: weil Satzung noch nicht geändert ist. Hat dafür kein Verständnis, da nur eine Zahl zu ändern ist.
- Hr. Knobbe Am 21.11.2016 als Antrag in GV gebracht und beschlossen. Zeit zu kurz. Satzung gilt erst dann, wenn sie öffentlich bekannt gemacht wird!
- Hr. Toleikis Schulwegsicherung ist keine Frage einer Satzung
- Hr. Knobbe Ein veränderter Aufwand bedarf den Beschluss der GV
- Fr. Schnabel Durch Beschluss kam RBSTR in Rkl2- daraus resultiert Auftragsverteilung für eine Firma
- Hr. Heinol Erst heute wurde Winterdienst in Köpenicker Allee realisiert. Wie können wir das Winterproblem in Zukunft lösen?
- Hr. Scherler Gehwege in Lindenallee am Freitag noch nicht freigeräumt
- Hr. Knobbe Reinigungsunternehmen wird Tourenpläne vorlegen müssen – Kontrolle erfolgt Winterdienst – bundesweites Problem; Hoppegarten hat 100km Straßenlänge und 32km² Straßenraum
Hat keine Alternative; Bauhof ist voll ausgelastet; Bushaltestellen werden frei gehalten
- Hr. Heinol Gab es Regressforderungen?
- Hr. Knobbe Wir zahlen Grundbetrag und dann wird abgerechnete Leistung bezahlt (kein Regress)
- Hr. Schulze Problematik entsteht jedes Jahr; bei dem, was er gesehen hat, hat der Winterdienst funktioniert, Nebenstraßen wurden gesplittet
- Fr. Schnabel Es existieren Einzelverträge mit Firmen:
Vertrag für alle Straßen, Vertrag für Bahnhöfe, Vertrag für Gehwege in Dahlwitz-Hoppegarten sowie Hönow und einen Sondervertrag für Münchehofe und Waldesruh
Gemeinde erhält Einsatzberichte und Außendienst prüft und reagiert
Größtes Problem sind die Gehwege in Hönow
- Hr. Toleikis Einsatzberichte stimmen nicht. Problem sind Mischverkehrsflächen!
- Hr. Knobbe Bei Mischverkehrsflächen sind Anwohner dafür verantwortlich

8

8.1

Vorbereitung zur Sondersitzung am 16.01.2017

Beschlussvorlagen

8.1.1

DS 193/2016/14-19 Haushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2017

- Fr. Huhle Veränderungen Entwurf HH 2017
- Personalkosten 100%
 - Benutzungsgebühren angepasst nach Ergebnissen
 - Kitabeiträge eingearbeitet
 - Zuschuss Kita Köpenicker Str.4 gestrichen, da nicht davon auszugehen ist, dass sie 2017 in Betrieb geht
- Finanzhaushalt:
- + Verkauf Lindenallee 36
 - + Dorfstr. 25
- RBSTR 20a als Investitionsmaßnahme heraus (Sanierung nicht in 2017)
 - Alter Feldweg verschoben nach 2018/19
 - ZR1 wird in 2 Abschnitte getrennt betrachtet, um Investitionsmaßnahme besser zu unterscheiden
 - Reduzierung der Vereinsförderung
 - vorsorgl. Mittel für HdG eingestellt

- Kosten für Gemeindeseite eingestellt
- allgem. Schlüsselzuwendungen konnten erhöht werden (220 000€)
- Verwaltungsgebäude getrennt von Hausverwaltung
- Mittelreduzierung für Leitsystem Gartennachbarn durch Eigenleistungen (Bauhof)
- Erwerb von CFK-Flaschen für Feuerwehr Münchehofe – damit sind alle Feuerwehren gleich ausgestattet

Interne Leistungsberechnung: 106 800,-€ Überschuss damit ausgeglichener HH 2017

Änderungen Investitionsliste:

1. Grundbetrag Buswendeschleife
2. 3000,-€ Flaschen für Atemschutz Münchehofe

- Hr. Seidel Welcher Inhalt steckt hinter den 2 Mio € Neubau Mensa Lenné-OS?
Fr. Schnabel 2016 sind Planungskosten dazu eingestellt worden, Kostenschätzung durch Vorplanung
- Hr. Seidel Sind die Fördermittel für Neubau Feuerwehr Hönow und Auktionshaus gesichert?
Hr. Knobbe Fördermittel sind beantragt. Finanzierung von Bescheid abhängig
Hr. Birnbaum Wieviel Flaschen und oder Atemschutzmasken werden für die Feuerwehr angeschafft?
- Fr. Schnabel 4 Sets Atemschutzmasken mit je 2Stahlflaschen sind vorhanden.
Es gibt jetzt leichtere CFK-Flaschen. Diese haben höheres Volumen und höheren Druck. Es ist nur jeweils eine Flasche nötig
Atemschutzgeräte sind kompatibel mit diesen Flaschen
Regelmäßige Prüfung wird durchgeführt; es wird Prüfbericht abgewartet, um dann zu entscheiden, was event. auszutauschen ist
- Hr. Toleikis Bekommt Hönow ein neues Fahrzeug inklus. Atemschutzmasken?
Hr. Knobbe Neues Fahrzeug ohne Atemschutzmasken.
Hr. Imhof AWF hat Kassenbestand von 1,2 Mio €. Warum lagert es dort?
Hr. Knobbe Es handelt sich um steuerl. Verlustvortrag.
Grundstücksveräußerung erzeugte Gewinn und erhöhte Kassenbestand
Gesellschaft hat Gewerbegebiet entwickelt, später Annahme von Wohnbebauungsgesellschaft, daraus folgte hoher Verlust,
steuerrechtl. Verlustvorträge werden fortgeschrieben in Steuerbescheiden
- Fr. Schlotte Vermisst aktuelle Investitionsliste oder Tischvorlage zur Sitzung
Bittet dies für den Finanzausschuss zu realisieren
- Fr. Huhle Aufgrund von Zeitknappheit und Aufnahme von Anregungen in der Ausschusswoche war geplant, eine Zusammenfassung bis Fr., 13.01.2017 mit Anlagen ins Netz zu stellen
Anregung wird aufgenommen und Realisierung erfolgt zum nächsten Ausschuss 10.01.2017

9

9.1

Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung am 20.02.2106

Beschlussvorlagen

9.1.1 DS 211/2016/14-19 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Containerdienst Münchehofe / Dahlwitzer Landstraße"

- Hr. Findeis Bestehende Anlage soll legitimiert werden, betroffene Flächen sind im FNP als Gewerbefläche ausgewiesen
- Fr. Katzer Nicht alle Flurstücke sind als Gewerbeflächen ausgewiesen – Flurstück 738 ist landwirtschaftliche Fläche

- Hr. Findeis Nach Genehmigung FNP wird Flächenbereinigung stattfinden – formaler Schritt, es wird keine neue Fläche erschlossen
- Hr. Birnbaum Sind neue Bauten geplant?
- Hr. Findeis Jetzige Anlagen sollen belassen werden; baurechtl. Sicherung des Status Quo
- Fr. Schlotte Die vorh. Ca. 30m hohen Müllberge passen nicht in die Landschaft
- Hr. Knobbe Man muss unterscheiden zwischen Betriebserlaubnis und Zuweisung einer bestimmten Nutzungsart
- Fr. Schnabel Plan. Absichten werden festgeschrieben, im Verfahren werden öffentl. Behörden beteiligt und erteilen Auflagen
- Hr. Knobbe Grundsatzentscheidung ist vor vielen Jahren von der Baugenehmigungsbehörde des Landkreises getroffen worden, das jetzigen umweltschutzrechtliche Verfahren hat höhere Auflagen als zu der Zeit der Entstehung dieser Anlage, deshalb ist es günstiger für uns
- Hr. Scherler
 1. Was passiert, wenn wir nicht zustimmen?
 2. Wie sieht der LEP dazu aus?
- Fr. Schnabel Zur Frage 2: LEP – Maßstab kleiner – hat 3 Kategorien
 1. Siedlungsflächen
 2. Freiraum/ Grün
 3. Gewerbliche Entwicklung
- Zur Frage 1: Eigentümer müsste zurückbauen.
B-Plan-Verfahren klärt die Fragen, die wir haben.
- Hr. Heinol Beschluß würde Signal geben, dem B-Plan zuzustimmen
- Hr. Imhof Im Außenbereich gilt §35 BauGB – Bauen privilegierter Bauvorhaben
Dieses Bauvorhaben ist nicht privilegiert.
- Fr. Katzer Deshalb ist B-Plan notwendig
- Fr. Schnabel §30 BauGB: B-Plan = Mittel, um nicht privilegierte Bauvorhaben zu genehmigen
- Hr. Knobbe Wenn §§34 und 35 BauGB nicht zutreffen, bleibt B-Plan-Verfahren
- Hr. Heinol Bittet darum, Eigentümer zur GV einzuladen!

Abstimmung zur DS: 4x ja, 1 x nein, 2 x Enthaltung

9.1.2 DS 212/2016/14-19 Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans "Schulcampus Siedlungserweiterung Hönow - Teilbereich Baufeld 14.2"

- Fr. Katzer Unstrittig die Umwandlung WA in Gemeindebedarfsfläche
- Fr. Schnabel Erläutert die neue Straßenführung Brandenburgische Str.
- Hr. Seidel Ca 50% der zur Verfügung stehenden Fläche geht verloren
- Hr. Knobbe Entspricht der Beschlusslage, Frage der Abwägung, Durch Parallelführung der Schul- und Marderstr. entsteht hoher Flächenverbrauch, das ist die Folge, um Anwohner zu schützen
Hat viele Beschwerden, dass die Brandenburgische Str. als „Rennstrecke“ benutzt wird, es gab bereits Überlegungen, die Straße zu beruhigen – wäre hier ein Nebeneffekt
- Hr. Toleikis Durchgangsverkehr nach Neuenhagen würde verhindert werden
- Hr. Scherler Ist Umverlegung der Straße bei der Ausschreibung berücksichtigt
- Hr. Knobbe Im Wesentlichen, ja!
- Hr. Pluskat Warum wird die Umfahrung an der Schulstr. Nicht bis „Am Wall“ geführt?
- Hr. Knobbe Straße müsste Breite der Brandenburgischen Str. haben. Sie wäre Hauptverkehrsstraße; der Großverkehr würde an Anliegern und an der Kita vorbeigeführt werden
- Fr Katzer Vorteile:

- ein zusammenhängendes Baufeld entsteht für Schule, Hort...
- Verkehrsberuhigung erfolgt
- Anwohner werden geschützt

Nachteil:

- Zu bebauende Fläche wird kleiner

Abstimmung zur DS: 6x ja, 1 x nein, 0 x Enthaltung

9.1.3 DS 215/2016/14-19 Erweiterung Standort Lennè Oberschule mit Grundschulteil und Hort/Kita Kinderkiste

- Hr. Knobbe Welchen Schwerpunkt für Neubau-Investitionen wollen wir setzen:
Var. 1 Neubau im schulischen Bereich
Var. 2 Neubau im Hort/ Kitabereich mit der Besonderheit auf nicht gemeindeeigenem Grundstück von einem Investor bauen zu lassen
- Hr. Scherler Wir hatten bereits Variante 1 verworfen!
- Fr. Schnabel Am 21.01.2016 fand überfraktionelle Sitzung statt, die zu dem Beschluss am 11.04.2016 geführt hat.
Eine Weiterbearbeitung war wegen des nicht vorhandenen HH16 nicht möglich.
Variante 1 wurde bisher planerisch nicht erarbeitet
- Fr. Katzer Sieht im Entwurf von Schmidtman und Gölling eine Massenermittlung, die zu einer Kostenermittlung notwendig war
- Hr. Scherler Kern der Variante 1 war, wir bauen für die Oberschule, die Angelegenheit des Kreises ist, ein neues Gebäude, um deren altes Gebäude zu nutzen.
Das wollen wir nicht.
- Hr. Knobbe Der Bedarf ist da. Die Containerbestellung liegt vor. Wir brauchen eine Lösung.
Wir sind Träger
- Hr. Seidel Was kann man machen, um hohe Abschreibungen zu vermeiden?
Was ist das Effektivste für die Kommune?
- Fr. Schlotte Wofür sollen wir 12Mio ausgeben? Sieht privaten Investor für kommunale Einrichtungen langfristig finanziell für problematisch. Man sollte zinslose Kredite für Kommunen nutzen. Apell: Standort Neubau Schule ausbauen egal, ob der Kreis bezahlt oder die Gemeinde
- Fr. Katzer Ist für Var. 1, Umnutzung des Gebäudes | Altbau- schlecht realisierbar, Räume sind zu klein
- Hr. Molks bemängelt Verkehrskonzept Var.1;
Im Kita/ Hort Neubau sieht er neue Möglichkeiten, Verkehrslösung kann dabei viel besser sein, RBSTR würde entlastet werden
Var 2 kann kurzfristig realisiert werden, hier sind Fixkosten angegeben, die kalkulierbar sind aber sieht Umbau von Haus i problematisch, Hort kann hier drin bleiben

Rederecht für Frau Rauch, stellvertr. Rektorin der Lenné-OS

Abstimmung: 7x ja

- Fr. Rauch Grundschule und Sek1 haben derzeit eine angespannte Raumsituation, kein Raum ist z.Z. frei
Falls zus. Nötig, ist eine Teilung der Flex-Klassen nicht möglich, wegen Raummangel, die Grenze ist erreicht das gilt auch für Turnhalle, Fachräume und Flexklassen
Vorh. 25 Klassen werden in Kürze auf 31 steigen, d.h. 5 Klassen mehr= 8 Räume mehr, der Bedarf ist bisher minimalistisch gerechnet
Wenn eine Grenze für 3Zügigkeit kommt, ist zwangsläufig die Folge, dass Klassenstärke voll belegt wird;

Appelliert an baldige Entscheidung und weist auf mögliche Besichtigung hin insbesondere Haus i und iii, Räume sind schlecht nutzbar für Schule
... ist für Variante 1- Campuscharakter erhalten
Kita, Hort und Schule auf einem Gelände vorsehen
Es sind zwar unterschiedliche Nutzungsarten aber wir haben immer noch dieselben Schüler vor Ort

Abstimmung zur DS: 3x ja, 4x nein, 0 x Enthaltung

9.1.4 DS 214/2016/14-19 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans "Ehemaliges KWO-Gelände am S-Bahnhof Hoppegarten"

Hr. Knobbe Veränderungssperre – Instrument, wenn nicht absehbar ist, wie lange sich das B-Planverfahren hinzieht, eine Nutzungsartssperre zu verhängen, um baul. Veränderungen der Grundstücke zu verhindern, die unseren Planungsabsichten entgegen stehen könnten.

Abstimmung zur DS: 7x ja, 0x nein, 0 x Enthaltung

9.1.5 DS 218/2016/14-19 Satzung der Gemeinde Hoppegarten über die Benutzung der Bolz- und Spielplätze

Diskussion über Benutzungszeiten und altersgerechter Nutzung kam zu keinem Ergebnis. Verweis auf den nächsten Bildungsausschuss!

Fr. Schnabel hier liegt eine Vorlage vor, die das Maximum regeln könnte – dies soll Diskussionsgrundlage sein

Hr. Seidel Grenze für Spielplätze muss kenntlich gemacht werden

Claudia Katzer
Vorsitzende
Bau- und Umweltausschuss
Protokoll